

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/145/2008/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	28.04.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	06.05.2008				
Stadtrat	öffentlich	04.06.2008				

Titel:

Neugestaltung der Schwabestraße-Seminarplatz-Bauhausstraße-Bauhausplatz
- Maßnahmebeschluss -

Beschlussvorschlag:

1. Planung und Realisierung der Neugestaltung der Schwabestraße – Seminarplatz- Bauhausstraße – Bauhausplatz in einem Wertumfang in Höhe von 3.296.850,00 € vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2008 sowie der Bereitstellung der notwendigen Fördermittel.
2. Die finanziellen Mittel in Höhe von 300.000 € des Haushaltsansatzes 2008 sind nach Beschluss des Stadtrates auch vor Genehmigung des Haushaltes 2008 freizugeben.

Gesetzliche Grundlagen:	- Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) - Hauptsatzung der Stadt Dessau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss vom 17.02.2005 - Bestätigung des Ergebnisses des Realisierungswettbewerbs zur Gestaltung des Bauhausplatzes, der Bauhausstraße, des Seminarplatzes, der Schwabestraße und des Bereiches Westausgang Hauptbahnhof (mit Ideenteil) und die Festlegung weiterer Planungen.
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	Keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	Keine

Finanzbedarf/Finanzierung:

„Ausbau Bauhausstraße“

Haushaltsstelle	61 530 96023	(Haushalt 2007 einschl. HH-Rest)
Haushaltsstelle	63 000 96261	(ab Haushalt 2008)

„Gründerwerb für Straßenbau“

Haushaltsstelle	63 000 93200	(Gründerwerb Haushalt 2009)
-----------------	--------------	-----------------------------

Die Gesamtmaßnahme wird im Rahmen des Stadtumbau Ost als IBA-Projekt gefördert.

Es ist insgesamt eine 86%ige Förderung (58% EFRE / 28% Städtebaufördermittel) vorgesehen. Somit hat die Stadt 14% der Gesamtkosten als Eigenmittel bereitzustellen.

Ausgaben gesamt		3.296.850,00 €
Anteil Fördermittel (86%)	2.835.368,00 €	
Anteil Eigenmittel (14%)	461.572,00 €	
- davon genehmigt im Programmjahr 2007		2.189.983,00 €
Anteil EFRE-Fördermittel (58%)	1.270.190,00 €	
Anteil Städtebaufördermittel (28%)	613.190,00 €	
Anteil Eigenmittel Stadt (14%)	306.603,00 €	
- davon beantragt im Programmjahr 2008		900.000,00 €
Anteil EFRE-Fördermittel (58%)	522.000,00 €	
Anteil Städtebaufördermittel (28%)	252.000,00 €	
Anteil Eigenmittel Stadt (14%)	126.000,00 €	
- davon noch zu beantragende Kostenerhöhung		206.867,00 €
Anteil EFRE-Fördermittel (58%)	119.983,00 €	
Anteil Städtebaufördermittel (28%)	57.923,00 €	
Anteil Eigenmittel Stadt (14%)	28.961,00 €	

Die Aufsplittung der finanziellen Mittel in die erforderlichen Jahresscheiben sowie die Zuordnung zu den Haushaltsstellen wird in der Anlage 1 dargestellt.

Zur Sicherung der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme bis zur IBA 2010 ist im Haushalt 2008 eine VE in Höhe von insgesamt 2.910.100 € zu veranschlagen.

Im derzeitigen Haushaltsentwurf wurde die VE in Höhe von 2.414.300 € berücksichtigt.

Der Differenzbetrag ist im Zuge einer Änderungsliste zu veranschlagen bzw. durch eine überplanmäßige VE auszugleichen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Allgemeine Ausführungen

Die Stadt Dessau hat im Jahr 2004 einen Realisierungswettbewerb zur Gestaltung des Bauhausplatzes, des Umfeldes Bauhaus, der Bauhausstraße, des Seminarplatzes, der Schwabestraße und des Westausganges des Hauptbahnhofes ausgelobt. Der Wettbewerbsbeitrag des Büros mann landschaftsarchitekten Kassel wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Das Büro mann wurde durch die Stadt mit der Planung der Maßnahme beauftragt.

Das Entwurfskonzept sieht eine Abfolge von unterschiedlich geprägten Stadträumen beginnend an Westausgang des Bahnhofes, über Schwabestraße, Seminarplatz und Bauhausstraße bis zum Bauhaus mit Bauhausplatz vor. Ziel ist eine eindeutige Wegeabfolge mit dem Bauhaus als Höhepunkt.

Es ist das Ziel der Stadt Dessau-Roßlau, das oben bezeichnete Bauvorhaben bis zum Beginn der IBA im Jahr 2010 umfänglich umzusetzen.

Teilvorhaben Schwabestraße

Die Schwabestraße erhält eine 6,0 m breite und ca. 165 m lange asphaltierte Fahrbahn. Die Fahrbahn wird beidseits von einem Hochbord mit einer zweizeiligen Bordrinne begrenzt.

Sämtliche Gehwegflächen aus Richtung Westausgang des Bahnhofsgebäudes bis zum Ende des aufgeweiteten Bereiches der Schwabestraße erhalten einen Belag aus Betonplatten 30 x 30 cm.

Ab dem Ende des aufgeweiteten Bereiches der Schwabestraße werden wie der Seminarplatz die Gehwegbereiche mit kleinformatigem Natursteinpflaster befestigt. Zur Beleuchtung der Schwabestraße sind auf der nördlichen Straßenseite 10 Lichtstelen des Typs „PetraLYX“ der Fa. Leipziger Leuchten geplant.

Auf der südlichen Straßenseite sind bis zum aufgeweiteten Straßenbereich Längsstellplätze und im aufgeweiteten Bereich Senkrechtstellplätze für Pkw's angeordnet. Zwischen den Parkplätzen soll eine Baumreihe von Linden gepflanzt werden. Im Bereich der platzartigen Aufweitung der Schwabestraße werden den Gebäuden Rasenflächen vorgelagert. Um eine eindeutige Querungssituation für Fußgänger in der Fr.-List-Straße zu erhalten und um auch die Zufahrt zum Gebäude der Hochschule sichtbar zu machen, soll Betonpflaster im Format 15 x 30 cm eingesetzt werden. In der Schwabestraße sind Leitungsumverlegungen (Strom, Abwasser Telekom) erforderlich.

Teilvorhaben Seminarplatz

Der Seminarplatz wird durch einen Baumplatz geprägt, der die städtebauliche Ausrichtung der Gebäude der Fachhochschule aufnimmt. Ein Großteil des vorhandenen Baumbestandes wird darin integriert und durch Neupflanzungen von Platanen ergänzt. Diese Fläche wird durch Betonplatten im Format 60 x 60 cm gerahmt und erhält eine wassergebundene Oberfläche. Darauf werden fest eingebaute Sitzbänke platziert.

Der historische Senkgarten soll im Zuge der Baumaßnahme mit vorhandenen Materialien wieder hergerichtet, in einer Ebene aufgefüllt und mit einer Rasenfläche versehen werden. Die eigentliche Platzfläche soll mit kleinformatigem Natursteinpflaster befestigt und nur Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sein. Der Kfz-Verkehr erfolgt von der Bauhausstraße aus und beschränkt sich ausschließlich auf die Andienung der Mensa. Für 3-achsige Fahrzeuge ist am Ende der Bauhausstraße auf dem Seminarplatz eine Wendeanlage vorzusehen.

Die Platzfläche wird ebenfalls mit Lichtstelen beleuchtet. Unter dem Baumdach werden Hängeleuchten installiert. Das Eckgebäude Bauhausstraße, Seminarplatz, Jahnstraße soll mit einer umgrenzenden Sitzmauer ausgestattet werden.

Teilvorhaben Bauhausstraße

Die Bauhausstraße ist ca. 180 m lang und erhält axial ein 6,0 m breites Asphaltband. Dieses wird beidseits von Schlitzrinnen begrenzt. Die anschließenden Bereiche sind mit kleinformatigem Natursteinpflaster zu befestigen. Im südlichen Bereich der Bauhausstraße wird die vom Bauhaus kommende Reihe von 9 Lichtstelen weitergeführt.

Im nördlichen Bereich werden die vorhandenen Bäume durch einzelne Nachpflanzungen ergänzt.

Teilvorhaben Bauhausplatz

Das heutige Erscheinungsbild des Bauhausplatzes ist geprägt durch einen überalterten Baumbestand, desolaten Bodenbelag und verwahrloste Bereiche. Die rund um den Bauhausplatz 1994 errichteten Parkplätze aus Naturgroßstein befinden sich noch in einem relativ guten Zustand. Der heutige Platz steht ohne städtebauliche Bezüge zu seiner Umgebung. Aus diesem Grund wurde neben dem direkten Umfeld des Bauhauses auch der Bauhausplatz in den 2004 durchgeführten freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb einbezogen.

Der vorliegende Entwurf zur Neugestaltung des Bauhausplatzes war ebenfalls das Ergebnis dieses Wettbewerbs. Gründe hierfür waren u.a. die überzeugende Einbindung des Bauhauses in ein neu gestaltetes Umfeld. Mit hoher Sensibilität und dem Ort angemessen wurde auf das angrenzende Weltkulturerbe reagiert.

Zentraler Gesichtspunkt ist die Art und Weise der Einbindung des Bauhausplatzes in das Umfeld des Bauhauses. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Platzfläche im Vergleich zur heutigen Situation in nördlicher Richtung vergrößert werden.

Die nördliche Einbahnstraße (Fahrbahn) verschmälert sich von ca. 4,50 m auf ca. 3,60 m. Durch den neuen Zuschnitt des Bauhausplatzes werden städtebauliche Bezüge von der Bauhausstraße über die Gropiusallee bis zum Bauhausplatz hergestellt. Die freie Rasenfläche im Zentrum des Platzes wird von einem Metallrohr eingefasst und liegt in der Flucht der Rasenflächen entlang des Bauhauses. So entsteht eine wichtige Sichtbeziehung zu der Südfassade des Bauhauses. Das Raster der Betonplatten am Bauhaus im Format 60 x 60 cm wird aufgenommen und über die Platzfläche fortgesetzt. Der gesamte Platz erhält eine Einfassung aus Betonbordstein. Darauf steht analog zum Bauhaus eine einzelne Eiche als Solitärgehölz.

Durch die Neuordnung des Platzes wird die Pflanzung von Linden ermöglicht, die den Platz rahmen und die Öffnung über die Gropiusallee hinweg zum Bauhaus nochmals betonen. Im Norden des Platzes ist eine Reihe von Linden, im Süden und im Westen von je zwei Reihen Linden vorgesehen.

Trotz dieser starken städtebaulichen Figur lässt sich auf der südöstlichen Platzseite der Kinderspielplatz mit verschiedenen Spielgeräten integrieren. Unter den Bäumen sind Betonbänke angeordnet.

Die Beleuchtung des Platzes erfolgt analog der Bauhausstraße über Lichtstelen.

Um dieses Ziel umsetzen zu können, sind die Parkplätze an den Platzrändern teilweise neu zu ordnen. (Im Norden und Süden Längsaufstellung, im Westen Senkrechtaufstellung.) Durch diese Veränderung kann neben den wichtigen städtebaulichen Zielen auch die Anzahl der Stellplätze um 2 Stück erhöht werden.

Zum Bauhausplatz insgesamt ist anzumerken, dass sich nur durch die Vergrößerung der Platzfläche und der damit verbundenen teilweisen Neuordnung der Stellplätze, zukünftig ein gestalterisch überzeugender Gesamteindruck des Bauhausplatzes erzielen lässt.

Verwendete Materialien

Die im gesamten Vorhaben verwendeten Beleuchtungsstelen, die Plattenbeläge im Format 60 x 60 cm und 30 x 30 cm sowie die Schlitzrinnen in der Bauhausstraße wurden den geplanten Materialien für die Umgestaltung des direkten Umfeldes des Bauhauses angepasst. Die für das Bauhausumfeld zu verwendenden Materialien wurden mit der Oberen Denkmalbehörde, der Stiftung Bauhaus und der Stadt abgestimmt.

Verkehrskonzept

Die Schwabestraße bleibt im Zone-30-Gebiet.

Die Bauhausstraße wird als verkehrsberuhigter Bereich und als Sackgasse gekennzeichnet. Am Ende der Bauhausstraße, im Bereich des Seminarplatzes, wird eine Wendemöglichkeit für 3-achsige Fahrzeuge geschaffen. Die Zufahrt zur Mensa erfolgt von der Bauhausstraße aus. Die Wendemöglichkeit sowie die Zufahrt zur Mensa werden für den Kraftfahrer erkennbar, jedoch ohne Höhenunterschiede hergestellt.

Mit der Neugestaltung der Bauhausstraße wird das Parken in dieser Straße nicht mehr gestattet.

Der Seminarplatz wird Kfz-freie Zone. Es ist weder ein Befahren noch das Parken gestattet. Von der Kleiststraße und von der Schwabe-/Jahnstraße aus gibt es für Kfz-Fahrzeuge keine Zufahrt zum Seminarplatz. Diese Straßen werden mit Hochborden vom Platz abgegrenzt. Somit bleibt der Seminarplatz (außer Wendebereich und Zufahrt zur Mensa) den Fußgängern und Radfahrern vorbehalten.

Grundsätzlich sind für die Nutzungen der anliegenden Grundstücke die Parkmöglichkeiten auf den Privatflächen vorzuhalten und zu benutzen.

Nach Zählungen der parkenden Fahrzeuge im November 2006 im Rahmen der B-Planerstellung 114 a „Hochschule Anhalt (FH)“ wurde z.B. festgestellt, dass die Parkmöglichkeiten der Hochschule auf den eigenen Grundstücken nicht vollständig ausgelastet waren.

Im Ausbaubereich stehen für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum Pkw-Stellplätze in der Schwabestraße zur Verfügung.

Eine weitere Entlastung der Parkmöglichkeiten im öffentlichen Verkehrsraum im unmittelbaren Einzugsbereich des Westausganges ist durch die Errichtung des P+R-Parkplatzes gegeben.

Grunderwerb

Als Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Maßnahme werden insgesamt ca. 1.025 m² Grundstücksfläche benötigt. Dies betrifft für die Herrichtung des Seminarplatzes und den Bereich der Zufahrt zum Lyzeum von der Hochschule ca. 1.016 m² Fläche und für die Ausrundung des Kurvenbereiches in der Kleiststraße von der Agentur für Arbeit ca. 9 m² Fläche.

Geplanter Bauablauf

Die Bauvorbereitung ist darauf ausgerichtet, dass die Gesamtmaßnahme zum Beginn der IBA im Frühjahr 2010 fertig zu stellen ist.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Planung schnellstmöglich abzuschließen und die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen noch im Jahr 2008 vorzunehmen. Die Realisierung aller Teilvorhaben hat im Wesentlichen im Jahr 2009 zu erfolgen, wobei lediglich Restleistungen bis März 2010 vorgesehen sind.

Ein konkreter Ablaufplan kann derzeit noch nicht vorgelegt werden, da erst im Rahmen der Ausführungsplanung die detaillierten Abhängigkeiten der Bauabläufe innerhalb des Gesamtvorhabens bearbeitet werden können. Zusätzlich sind die Abhängigkeiten von der Investition Neubau der Bahnhofstraße bei der Planung der Bauabläufe zu berücksichtigen.

Letztlich wird auch die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel den zeitlichen Ablauf der Investition beeinflussen.

Gesamtkosten / Finanzierung

Gemäß Kostenschätzung der Vorplanung Stand März 2008 ergeben sich für die beschriebenen Teilvorhaben nachfolgende Gesamtkosten (brutto). Die Kosten beinhalten einen Reservebetrag von ca. 160.000 € (ca. 5% der geschätzten Gesamtkosten).

Leistung	Baukosten	Ingenieurleistungen	Grunderwerb	Gesamtkosten
Schwabestraße	667.520 €	93.740 €	3.750 €	765.010 €
Seminarplatz	942.460 €	148.740 €	12.000 €	1.103.200 €
Bauhausstraße	613.060 €	89.330 €	0 €	702.390 €
Bauhausplatz	587.150 €	124.850 €	0 €	712.000 €
Rathenastr. Umv. Kanal /DVV	14.250 €	0 €	0 €	14.250 €
Gesamtkosten	2.824.440 €	456.660,00	15.750 €	3.296.850 €

Zur Finanzierung der Teilvorhaben sind die finanziellen Mittel in nachfolgenden Jahresscheiben bereitzustellen:

	Gesamtkosten	2007	2008	2009	2010
Schwabestraße	761.260 €	18.000 €	65.000 €	648.260 €	30.000 €
Seminarplatz	1.091.200 €	22.000 €	112.000 €	907.200 €	50.000 €
Bauhausstraße	702.390 €	14.000 €	65.000 €	608.390 €	15.000 €
Bauhausplatz	712.000 €	17.000 €	58.000 €	236.200 €	400.800 €
Rathenastraße Umv. Kanal /DVV	14.250 €	0 €	0 €	14.250 €	0 €
Grunderwerb	15.750 €	0 €	0 €	15.750 €	0 €
Gesamtkosten	3.296.850 €	71.000 €	300.000 €	2.430.050 €	495.800 €

Nachfolgend ist die Finanzierung dargestellt, die sichert, dass die Gesamtinvestition zur IBA 2010 fertig gestellt werden kann. Da derzeit nur die Förderung aus dem Programmjahr 2007 bewilligt ist, ergeht der Maßnahmebeschluss unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der gesamten erforderlichen Fördermittel.

Finanzierung / brutto – Aufschlüsselung nach Fördermittel - Programmjahren

	Gesamt- finanzierung	2007	2008	2009	2010
Fördermittel Programmjahr 2007	1.883.385 €	61.060 €	258.000 €	1.462.000 €	102.325 €
Eigenmittel Stadt	306.598 €	9.940 €	42.000 €	238.000 €	16.658 €
Summe I:	2.189.983 €	71.000 €	300.000 €	1.700.000 €	118.983 €
Fördermittel Programmjahr 2008	774.000 €	0 €	0 €	627.843 €	146.157 €
Eigenmittel Stadt	126.000 €	0 €	0 €	102.207 €	23.793 €
Summe II	900.000 €	0 €	0 €	730.050 €	169.950 €
Fördermittelerhöhung Programmjahr 2008	177.906 €	0 €	0 €	0 €	177.906 €
Eigenmittelerhöhung Stadt	28.961 €	0 €	0 €	0 €	28.961 €
Summe III:	206.867 €	0 €	0 €	0 €	206.867 €
Gesamt I. + II. + III.	3.296.850 €	71.000 €	300.000 €	2.430.050 €	495.800 €

Finanzierung / brutto – Aufschlüsselung nach Haushaltsstellen

	Gesamt- finanzierung	2007	2008	2009	2010
Fördermittel	61.060 €	61.060 €	0 €	0 €	0 €
Eigenmittel Stadt	9.940 €	9.940 €	0 €	0 €	0 €
HHSt. 2.61530 96023 Summe I:	71.000 €	71.000 €	0 €	0 €	0 €
Fördermittel	2.760.600 €	0 €	258.000 €	2.076.300 €	426.300 €
Eigenmittel Stadt	449.500 €	0 €	42.000 €	338.000 €	69.500 €
HHSt. 2.63000 96261 Summe II	3.210.100 €	0 €	300.000 €	2.414.300 €	495.800 €
Fördermittel	13.545 €	0 €	0 €	13.545 €	0 €
Eigenmittel Stadt	2.205 €	0 €	0 €	2.205 €	0 €
HHSt. 63000 93200 Grunderwerb Summe III:	15.750 €	0 €	0 €	15.750 €	0 €
Gesamt I. + II. + III.	3.296.850 €	71.000 €	300.000 €	2.430.050 €	495.800 €

Das o.g. Bauvorhaben ist nicht straßenausbaubeitragspflichtig. Es handelt sich bei dem beplanten Bereich um ein förmlich festgesetztes Sanierungsgebiet, bei dem im Rahmen der Endabrechnung nach Abschluss der Maßnahme Ausgleichsbeträge erhoben werden.

Normativ- und Folgekosten

Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung ergibt sich für das Bauvorhaben ein Normativpreis von ca. 206 €/m². Der Normativpreis liegt über dem Durchschnitt, da u.a. in der Anpassung an das Bauhaus spezielle und kostenintensive Materialien (Betonplatten, Schlitzrinnen) sowie auch Natursteinpflaster in Mörtelbettung geplant wurden. Des Weiteren fließen gegenüber den üblichen Straßenbaumaßnahmen die Kosten für Ausstattungen (wie Bänke, Herrichtung des Senkgartens) in die Gesamtkosten mit ein.

Für die Straßenverkehrsanlagen und den gepflasterten Teil des Seminarplatzes fallen nach der Baumaßnahme keine zusätzlichen Unterhaltskosten an, da es sich um den Ausbau vorhandener Verkehrsanlagen handelt.

Für den Unterhalt der sandgeschlämmten Decke des Seminarplatzes fallen ab dem 2. Jahr nach Fertigstellung Kosten in Höhe von 8.840,00 € pro Jahr an.
 $2.210,00 \text{ m}^2 \times 4,00 \text{ €} = 8.840,00 \text{ €/Jahr}$

Für die Pflege, Reinigung und Instandhaltung des Spielplatzes auf dem Bauhausplatz und des Senkgartens auf dem Seminarplatz fallen nach Fertigstellung Kosten in Höhe von ca. 1.500,00 € pro Jahr an.

Für die Pflege und Bewässerung von 87 Neupflanzungen von Bäumen fallen ab dem 3. Jahr der Pflanzung Kosten in Höhe von ca. 3.651,00 € pro Jahr an.
 $87 \text{ Bäume} \times 41,96 \text{ €} = 3.651,00 \text{ €/Jahr}$

Für das Mähen der Rasenflächen fallen ab dem 3. Jahr nach Fertigstellung Kosten in Höhe von 2.008,00 € pro Jahr an.
 $2.510,00 \text{ m}^2 \text{ Rasenfläche} \times 0,40 \text{ €/m}^2 \times 2 \text{ Mähvorgänge} = 2.008,00 \text{ €/Jahr}$

Für das Prüfen/Wartung der Beleuchtung fallen nach Fertigstellung ca. 900,00 € pro Jahr an. (35 Stelen werden insgesamt gesetzt, abzüglich zurück gebauter Bestand von 16 Stück = 19 zusätzliche Stelen)
 $19 \text{ Stelen} \times 40,00 \text{ €} = 760,00 \text{ €} + 140,00 \text{ € Pauschalbetrag f. Hängeleuchten auf dem Seminarplatz} = 900,00 \text{ €/Jahr}$
 Für die zusätzliche Beleuchtung werden insgesamt Energiekosten von ca. 900,00 € pro Jahr benötigt.

Für die Reinigung der Schlitzrinnen fallen nach Fertigstellung Kosten in Höhe von 7.400,00 € pro Jahr an.
 $370 \text{ m Rinne} \times 10,00 \text{ €/lfd. m} \times 2 \text{ Reinigungen} = 7.400,00 \text{ €/Jahr}$

Zusammenfassung Folgekosten / brutto

Maßnahme	2010	2011	2012	2013	Weitere Jahre
Seminarplatz (sandg. Decke)	0 €	0 €	8.840 €	8.840 €	8.840 €
Spielplatz/Senkgarten	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Neue Bäume	0 €	0 €	0 €	3.651 €	3.651 €
Rasenflächen	0 €	0 €	0 €	2.008 €	2.008 €
Beleuchtung Wartung/Energie	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
Reinigung Schlitzrinnen	7.400 €	7.400 €	7.400 €	7.400 €	7.400 €
Summe Folgekosten	10.700 €	10.700 €	19.540 €	25.199 €	25.199 €

Diese Ausgaben sind künftig im Verwaltungshaushalt zu berücksichtigen.

Anlagen:

1. Übersichtslageplan
2. Plan Schwabestraße
3. Querschnitt Schwabestraße
4. Plan Seminarplatz
5. Plan Seminarplatz Baumbestand
6. Querschnitt Seminarplatz
7. Plan Bauhausstraße
8. Querschnitt Bauhausstraße
9. Plan Bauhausplatz